

Søeben erscheint:

Felix Riemkasten

Weggetreten

Zeitroman

Broschiert RM 3.60, Leinen RM 4.80

Nach einem eigenen Worte von Felix Riemkasten wünscht er sich nichts sehnlicher als „eine Zeit, in der es nicht nötig ist, politische Romane zu schreiben, eine Zeit endlich, in der alles auf sicherem Grunde ruht, und in der die Menschen sich wieder ansehen können, ohne im Blick den Haß, die Furcht und das Mißtrauen zu haben“. Von solcher Zeit sind wir immer noch fern, obwohl ihre Anfänge gottlob herausgedämmert sind. Offenbar zur Förderung dieser schönen und wahrhaft zu wünschenden Zeit hat Riemkasten aus Trieb und Zwang seinen neuen Roman „Weggetreten“ geschrieben und damit zu den bisherigen Zeitdokumenten „Der Bonze“, „Genossen“ und „Der Götz“ auch dieses Letzte noch gegeben, um sich als Deutscher, als Dichter und als Mitleidender dieser Zeitenwende auseinanderzusetzen mit dem, was geschehen ist. Den Vorteil davon hat der Leser. / Der Roman gibt scharf, klar und lebendig das Bild der Zeit von 1918 bis 1933. Er zeigt uns Menschen, die an alles glaubten, was marxistische Wühlarbeit so schön hinzustellen wußte. Wir sehen dann, wie mit Notwendigkeit alles zerriß: Familie, Volk und Wirtschaft. Wir sehen weiter, wie mit gleicher Notwendigkeit Hitler herauskommen mußte, und wie aus dem Verhafteten zuletzt der Retter wurde, und wie sein Kommando „Weggetreten“ das Rechte traf.

Ⓛ

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68

4-5. Tausend